

# B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0257	
<b>201 - Kämmerei</b>			<b>Datum: 22.05.2001</b>	
<b>Bearb.</b>	: Frau Erdmann	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: /ke		<b>X</b>	

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft**

**13.06.2001**

**Beteiligungscontrolling**

**Beschlussvorschlag**

Für die Stadt Norderstedt wird mit einem Beteiligungscontrolling entsprechend dem als Anlage beigefügten Konzeptes begonnen. Ergebnis des operativen Beteiligungscontrollings sind die Beteiligungsberichte. Diese werden mit der Zeit entsprechend der Bedarfe und Erfahrungen weiterentwickelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung des Konzeptes für die bestehenden Beteiligungen eventuell erforderlichen weiteren Beschlüsse vorzubereiten (Änderung der für die städtischen Beteiligungen bestehenden Gesellschaftsverträge).

Für zukünftige Beteiligungen ist (insbesondere in den Gesellschaftsverträgen) sicherzustellen, dass die für das Beteiligungscontrolling erforderlichen Informationen vorgelegt werden.

**Haushaltsrelevante Daten:**

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

**Erläuterungen zu den Folgekosten:**

**Sachverhalt**

Der Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft hat in seiner Sitzungen am 14.03.01 und 09.05.01 die Themenstellung Beteiligungscontrolling behandelt.

Dabei wurde die Notwendigkeit eines Beteiligungscontrolling für den Gesellschafter deutlichgemacht.

Die Verwaltung beginnt mit dem operativen Beteiligungscontrolling, da hier relativ schnell erste Ergebnisse erreicht und Erfordernisse für die Formulierungen der Zielbestimmungen aufgezeigt werden können.

Das operative Beteiligungscontrolling soll dem Gesellschafter dabei helfen, die Erreichung festgelegter Ziele zu dokumentieren bzw. die Abweichungen von diesen Zielen zu ermitteln. Ferner können weitere Fragestellungen aufgeworfen bzw. Hilfestellungen für die Einleitung notwendiger Gegensteuerungsmaßnahmen gegeben werden. Dabei spielt das bessere Abschätzen von Risiken eine wesentliche Rolle.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Dies geschieht über die Aufbereitung von Datenmaterial der Gesellschaften. Für die Auswertung werden Zeitvergleiche, Prognosedaten, Kennzahlen herangezogen und die Einzelergebnisse in Beziehung gebracht.

Aufgrund der Diskussionen und der Anregungen im Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft wurde das Konzept verändert.

Die Ergebnisse werden zunächst zwei mal jährlich in Form eines Berichtes dem Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft als Fachausschuss für Beteiligungen in nicht öffentlicher Sitzung vorgestellt. Zusätzlich wird eine Datensammlung über Abschlussdaten des Vorjahres zum April eines jeden Jahres zusammengestellt.

Eine weitere Veränderung des Konzeptes erfolgt bei der Datenbasis bzw. der Lieferhäufigkeit der Daten für die Unternehmen. So sollen neben den vergangenheitsorientierten und geplanten, auch unterjährige Daten (Stand 30.06.) der Erfolgsrechnung in die Berichterstattung einfließen.

Erfolgen aus den Berichten Maßnahmen für den Gesellschafter, so werden diese vom Fachausschuss vorbesprochen und dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aufgrund der bisherigen Diskussionen im Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft werden als Anlage 2 ff. Erläuterungen zum Konzept geliefert. Hier werden nochmals die Möglichkeiten des operativen Beteiligungscontrollings und beispielhaft die finanzwirtschaftliche Betrachtung der Daten und die Ergebnisse einer Analyse dargestellt.

### **Anlage(n)**

Konzept für das Beteiligungscontrolling

Ausgewählte Kennzahlen zur Analyse des Jahresabschlusses

Synopse incl. Erläuterungen zum Konzept

Beispiel für die Aufbereitung von Bilanzdaten

Beispiele für den Umgang mit Kennzahlen

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------